

Wöchentlicher Präsenztag - ist das eigentlich erlaubt?

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 11. Februar 2016 07:00

Morgen!

Wir hatten früher auch immer einen Konferenztag/Präsenztag in der GS. Dieser ging bis 15 Uhr, somit ca. 1 1/2 Stunden länger. Dort wurden die Lehrerkonferenzen, Arbeitskreise, Jahrgangsteams etc. abgehalten. An sich eine ganz nette Einrichtung, da man nicht ewig überlegen musste, wann man sich nun trifft. Andererseits nervig, weil manchmal auch einfach nichts anstand.

Aktuell (Sek 1) ist bei uns auch ein Nachmittag geblockt. Die Veranstaltungen gehen bis ca. 15:30 Uhr. Falls jedoch mal nichts ansteht (kommt eigentlich nie vor), ist dieser Nachmittag frei. Damit die Kollegen nun nicht quasi selbstständig entscheiden, dass nichts ansteht, ist bei uns zu Beginn des Jahres jede Konferenz etc. bereits im Terminplan eingetragen. Damit ergeben sich bei uns für jeden Vollzeitkollegen mind. drei lange Tage (von halb 8 bis halb 4) und zwei Kurze (von halb 8 bis halb 2). Springstunden natürlich vorhanden. Mittagsbetreuungen/Vertretungsreserven werden bei uns ebenfalls nur mit einer halben Stunde vergütet.

Die Frage ist, wie viel Zeit verbringst du denn nun in Zahlen an diesem Nachmittag/insgesamt in der Schule? Wenn es sich wie oben beschrieben nur um 1 1/2 oder 2 Stunden handelt, wird man kaum eine Überlastungsanzeige stellen können.

Wenn bei euch Betreuungszeiten nur als halbe Stunde angerechnet werden, wäre es mal interessant, einen Antrag an die Lehrerkonferenz zu stellen, um über diese Abrechnung zu sprechen (Ich kenne diese Regelung jedoch auch... es muss ja kein Unterricht vorbereitet werden, deshalb 1/2). Ihr als Kollegium habt ein gewisses Mitspracherecht bei der Gestaltung eurer Schule (gerade im Aufbau), nutzt es.

Ansonsten noch einige Tipps um die Arbeitszeit zu verkürzen, auch wenn es in der GS nicht so leicht ist: Die Zeit bei der Unterrichtsvorbereitung abzwacken. Da wird dann eben nicht ewig geschnippelt, laminiert und es werden noch 5 Tippkarten erstellt. Außerdem zu Arbeitskreisen/Konzeptarbeiten auch mal nein sagen. Material fleißig tauschen, damit man nicht jede Reihe selbstständig planen muss.

Grüße von einer Schule, die sich ebenfalls im Aufbau befindet!